

Presseinformation

28. August 2013

Unternehmenskredite: Banken stehen bereit - trotzdem große Zurückhaltung bei Kreditnachfrage

"Deutsche Banken könnten viel mehr Unternehmenskredite vergeben, als die Wirtschaft tatsächlich nachfragt ", sagt Michael Kemmer, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes deutscher Banken, mit Blick auf die jüngsten Zahlen zur Kreditvergabe an Unternehmen.

"Die Finanzierungssituation deutscher Unternehmen bleibt nach wie vor entspannt", konkretisiert Kemmer. Denn die Zinsen verharren auf einem sehr niedrigen Niveau. Für Kredite mit einem Volumen von über 1 Mio. Euro und einer Laufzeit bis zu einem Jahr lag der Zinssatz zur Jahresmitte 2013 nach wie vor bei deutlich unter 2 Prozent. „Gerade mittelständische Firmen sind dabei bei den Banken gefragte Kunden. Um sie wird in Deutschland von den Banken intensiv geworben.“

„Die Banken stehen auf jeden Fall bereit, um die Unternehmen bei der Finanzierung wichtiger Investitionen zu unterstützen, die Kreditlinien sind da“, betont Bankenverbandschef Michael Kemmer. Die günstigen Konditionen stützen eine deutsche Wirtschaft auf Wachstumskurs. Doch die Nachfrage der Unternehmen nach Krediten ist auch im 2. Quartal 2013 gering. „Sie setzen derzeit eher auf eine starke Innenfinanzierung“, so Kemmer. Die Ertragslage ist gut, vielfach fließen zumindest Teile davon in das Unternehmen, damit erhöhen diese ihr Eigenkapital und machen eine hohe Eigenfinanzierung erst möglich.

Pressekontakt:

Dr. Kerstin Altendorf

Pressesprecherin

Bundesverband deutscher Banken

Schlagworte

Unternehmensfinanzierung

Presseinformation

Telefon: +49 30 1663-1250

Telefax: +49 30 1663-1272

kerstin.altendorf@bdb.de

[bankenverband/presse](https://www.bankenverband.de/presse)